

Selbstverständnis des Arbeitskreises Brandenburg.digital (AKBD)

Version 1.0, vom 3.7.2025

Der Arbeitskreis Brandenburg.digital, gegründet 2007 auf Anregung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, ist eine selbstorganisierte Initiative der beteiligten Institutionen (inkl. Vereinen), die sich dem kulturellen Erbe Brandenburgs widmet. Ziel ist es, analoge Materialien dauerhaft auch digital zugänglich und nutzbar zu machen.

Unser Leitbild

Als offener, unabhängiger Zusammenschluss der Sparten Archiv, Bibliothek, Museum, Denkmalpflege und Gedenkstätten sowie wissenschaftlichen Einrichtungen unterstützen wir Bestrebungen zur digitalen Sicht- und Nutzbarmachung von Beständen und Sammlungen durch spartenübergreifenden fachlichen Austausch und die Bereitstellung von technischen und organisatorischen Kompetenzen.

Unsere Leitlinien

1. **Selbstorganisation und Kooperation:** Der Arbeitskreis basiert auf der freiwilligen Zusammenarbeit und dem Engagement der beteiligten Institutionen, ohne staatliche Förderung oder externe Trägerschaft.
2. **Retrodigitalisierung als Basis:** Für die digitale Bereitstellung und Nutzung des analogen Kulturguts werden weiterhin retrospektive Digitalisierungen erforderlich bleiben.
3. **Analog, digital, zukunftsfähig:** Hochwertige digitale Bestände (retrodigitalisiert und digital-born) bilden die Grundlage für innovative Anwendungen. Sie schaffen zudem die Voraussetzung für aktuelle und künftige KI- und Analyse-Methoden und eröffnen Anschlussmöglichkeiten an datengetriebene Forschungs- und Nutzungsszenarien.
4. **Offenheit, Nachhaltigkeit, Transparenz:** Wir orientieren uns an den etablierten (inter-)nationalen Standards und Leitlinien und greifen nach Möglichkeit auf vorhandene und bewährte Infrastrukturen zurück.
5. **Fokus Kulturerbe:** Mit der inhaltlichen Positionierung im und für das Kulturerbe besteht eine klare inhaltliche Abgrenzung zu anderen Kulturbereichen.

Unsere Arbeitsweise

Wir vernetzen die beteiligten Institutionen, um Erfahrungen sowie Good- und Best-Practices zur Lösung der Herausforderungen der Digitalisierung zu teilen. Der Arbeitskreis lebt von der Eigeninitiative seiner Mitglieder und versteht sich als offenes Forum für den Austausch zwischen den Sparten. Die Mitglieder sehen sich vor allem als Vertretungen der jeweiligen Sparte und übergreifender fachlicher Themen.

Der Arbeitskreis und die Koordinierungsstelle Brandenburg-digital (KBD)

Auf Initiative des Arbeitskreises und mit Unterstützung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur wurde Ende 2012 die Koordinierungsstelle Brandenburg-digital an der Fachhochschule Potsdam eingerichtet. Sie fördert die Vernetzung, bietet spartenübergreifende Beratung und organisatorische Unterstützung im Rahmen der Digitalisierungsförderung des Landes Brandenburg. Die thematische Zusammenarbeit zwischen dem Arbeitskreis und der Koordinierungsstelle Brandenburg-digital konzentriert sich auf die retrospektive Digitalisierung und zugehörigen Bereichen.

Da der AKBD aufgrund seiner Struktur über keine eigene logistische und organisatorische Basis verfügt, werden solche Aufgaben für den AKBD von der Koordinierungsstelle Brandenburg-digital wahrgenommen. Dies betrifft insbesondere die Vor- und Nachbereitung von AKBD-Treffen, die Organisation des Informationstages Brandenburg.digital und ggf. ähnlicher Veranstaltungen auf Initiative des AKBD.

Im Gegenzug sieht sich der AKBD als beratendes und unterstützendes Gremium für die KBD. Zusätzlich zu den regelmäßigen Treffen erfolgt die Abstimmung zwischen KBD und AKBD durch die Sprecherin/den Sprecher des AKBD.